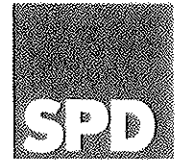


Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Beckum



Herrn Bürgermeister
Dr. Karl-Uwe Strothmann
Stadt Beckum
Weststr. 46
59269 Beckum

Beckum, 5. Mai 2009

Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Antrag der CDU-Fraktion zu den Kosten der Klärschlamm Entsorgung in Neubeckum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zu dem Antrag der CDU-Fraktion vom 29. März 2009 nimmt die SPD-Fraktion wie folgt Stellung:

Die Stadt Beckum wird mit **Mischwasser** versorgt. Dieses besteht aus Anteilen aus dem (der Wasserversorgung Beckum gehörenden) Grundwasserwerk in Warendorf-Vohren sowie aus dem Bezug von der Aabach-Talsperre in Bad Wünnenberg und dem Wasserwerk Echthausen an der Ruhr.

Der Ortsteil Neubeckum bezieht sein Trinkwasser fast ausschließlich aus dem Grundwasserwerk in Warendorf-Vohren. Da das Mischwasser im Wesentlichen aus aufbereitetem Oberflächenwasser besteht, ist es weicher (weniger Härtebildner) als das Wasser aus dem Wasserwerk Vohren. Das Vohrener Trinkwasser ist ein aufbereitetes Grundwasser und daher härter als ein Oberflächenwasser, da es im Laufe der Bodenpassage Mineralien aufnimmt. Beide Trinkwässer entsprechen der z. Z. gültigen Trinkwasserverordnung (TrinkwV). Eine komplette Trinkwasseranalyse der Wasserversorgung Beckum ist als Anlage beigefügt.

Fraktionsvorsitzender:
Karsten Koch
Fraktionsgeschäftsstelle:
Vorhelmer Straße 3
59269 Beckum

Briefadresse:
Postfach 24 65
59257 Beckum
Telefon: 02521/17384
Fax: 02521/16934

Internet:
www.spd-fraktion-beckum.de
E-Mail:
vorsitzender@spd-fraktion-beckum.de

Bankverbindung:
Sparkasse Beckum-Wadersloh
Bankleitzahl 412 500 35
Konto-Nummer 75 359 17

Für die Wasserhärte hat der Gesetzgeber bewusst keinen Grenzwert erlassen, weil Kalkablagerungen durch hartes Wasser die Trinkwasserrohre in der Hausinstallation gegen Korrosion schützen (Korrosionsschutzschicht aus Kalk). Außerdem sind Calcium und Magnesium (Härtebildner) unerlässlich für die menschliche Gesundheit (Spurenelemente). Der Nachteil ist natürlich, dass besonders im Warmwasserbereich Geräte verkalken und verstärkt gereinigt werden müssen. Die DIN 1988 schreibt z. B. die Wartung von Warmwassergeräten vor.

Seit dem 01.02.2007 gelten **drei neue Härtebereiche**, die die alten vier Bereiche ablösen. Die neuen Härtebereiche beruhen auf europäischem Recht und verpflichten die Waschmittelhersteller zur Angabe von Dosierempfehlungen für diese drei Härtebereiche.

Nach § 9 des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes sind die Wasserversorgungsunternehmen in Zukunft verpflichtet, den Verbrauchern die Härtebereiche des Trinkwassers mindestens einmal jährlich wie folgt anzugeben:

- Härtebereich weich (1): weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht weniger als 8,4 dH)
- Härtebereich mittel (2): 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14,0 dH)
- Härtebereich hart (3): mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14,0 dH)

Zum Vergleich die "alten" Härtebereiche:

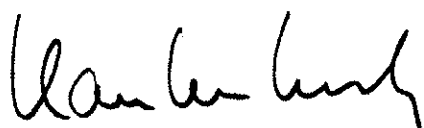
- Härtebereich weich (1): weniger als 1,3 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht weniger als 7,0 dH)
- Härtebereich mittelhart (2): 1,3 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 7,0 bis 14,0 dH)
- Härtebereich hart (3): 2,5 bis 3,8 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 14,0 bis 21,0 dH)
- Härtebereich sehr hart (4): mehr als 3,8 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 21,0 dH)

Da die Wasserversorgung Beckum seit Anfang 2008 wegen einer veränderten Bezugs- bzw. Abgabestruktur mehr Anteile aus dem Wasserwerk Echthausen bezieht, reduziert sich die Wasserhärte im Bereich der Stadt Beckum (ohne Ortsteil Neubeckum) von Härtebereich 2 (mittel) auf Härtebereich 1 (weich) des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes. Dadurch kann Waschmittel eingespart werden, wenn die entsprechende Dosierempfehlung des Waschmittelherstellers beachtet wird. Der Ortsteil Beckum-Neubeckum wird unverändert mit Trinkwasser im Härtebereich 3 (hart) versorgt, das aus dem Wasserwerk Vohren stammt. Jedoch kann es im jahreszeitlichen Verlauf auch zu leichten Schwankungen der Härte im Bereich von Neubeckum durch Verschiebung der Mischwasserzone kommen, da sich im Sommer bzw. Winter der Wasserbedarf erhöht bzw. reduziert.

Nach Mitteilung der Wasserversorgung Beckum besteht aufgrund der Bezugsstrukturen keine Möglichkeit, auch Neubeckum mit dem weicheren Mischwasser zu versorgen, da in einem solchen Fall das „eigene“ Wasser aus dem Wasserwerk Vohren nicht mehr eingespeist und „externes“ Wasser hinzugekauft werden müsste. Dieses hätte gravierende Preiserhöhung für das Frischwasser zur Folge, was die Vorteile des geringeren Härtegrades unverhältnismäßig übersteigen würde.

Dieses alles vorausgeschickt erwartet die SPD-Fraktion im Hinblick auf den Antrag der CDU-Fraktion, dass die Bezugsquelle für die Trinkwasserversorgung in Neubeckum nicht geändert wird, um eine Preiserhöhung für das Frischwasser zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karsten Koch', written in a cursive style.

Karsten Koch
Fraktionsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 9 des Wasch- u. Reinigungsmittelgesetzes (WRMG) vom 29.04.2007 und § 21 der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) vom 21.05.2001 gibt die Wasserversorgung Beckum GmbH ihren Kunden die **Härtebereiche** des in den einzelnen Versorgungszonen ihres Versorgungsgebietes zur Verteilung gelangenden Trinkwassers sowie die bei der Trinkwasseraufbereitung verwendeten **Zusatzstoffe** bekannt.

Versorgungszone	Stadt-/Ortsteile	Herkunft des Trinkwassers	Härtebereich ¹	Zusatzstoffe (Verwendungszweck)
I	Beckum (Ortsteil Neubeckum, teilweise), Lippetal (Ortsteile Lippborg, Heintrop, Hultrop und Oestinghausen), Oelde (Ortsteil Stromberg), Rheda-Wiedenbrück (Ortsteile Ba-tenhorst und St. Vit)	Mischwasser aus dem Ruhrwasserwerk Echthausen (Gelsenwasser AG), der Aabach-Talsperre und dem Grundwasserwerk Vohren	weich (1) Calciumcarbonat: 1,4 mmol/l; Gesamthärte: 7,7 °dH	Wwk. Echthausen: Chlor (Schutzdesinfektion - nur im Bedarfsfall), Chlordioxid (Schutzdesinfektion), Natronlauge (Neutralisation der freien Kohlensäure)
II	Oelde (ohne Ortsteil Sünninghausen), Ennigerloh, Beelen , Warendorf (Ortsteil Vohren), Ahlen (Ortsteile Vorhelm und Tönnishäuschen), Beckum (Ortsteil Neubeckum, teilweise)	Grundwasserwerk Vohren	hart (3) Calciumcarbonat: 2,6 mmol/l; Gesamthärte: 14,3 °dH	Chlor (Schutzdesinfektion - nur im Bedarfsfall)
III	Wadersloh , Lippetal (Ortsteile Herzfeld, Hovestadt, Schoneberg und Brockhausen), Langenberg , Bad Sassendorf (Ortsteile Oestinghausen, Bettinghausen und Weslarn), Oelde (Ortsteil Sünninghausen)	Wasserverband Aabach-Talsperre	mittel (2) Calciumcarbonat: 1,6 mmol/l; Gesamthärte: 8,7 °dH	Kaliumpermanganat (Oxidation - nur im Bedarfsfall), Kohlenstoffdioxid (Aufhärtung), Calciumcarbonat (Aufhärtung), Calciumhydroxid (Restentsäuerung), Chlordioxid (Schutzdesinfektion), Natriumhypochlorit (Nachdesinfektion Behälter Steinhäusen), Aluminiumsulfat, Polyaluminiumchlorid und Polyacrylamid (Flockung) ²

Die Aufbereitungsstoffe sind gemäß § 11 der Trinkwasserverordnung zugelassen und werden nur bis zu den in der Verordnung festgesetzten Höchstmengen zugesetzt. Nach Abschluss der Aufbereitung liegen die Konzentrationen der zugesetzten Stoffe und ihrer Reaktionsprodukte im Rahmen der in der TrinkwV festgelegten Grenzwerte für aufbereitetes Trinkwasser.

Beckum, im Juli 2008

WASSERVERSORGUNG BECKUM GMBH

¹ Härtebereiche nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG)

weich (1): weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht weniger als 8,4 °dH); mittel (2): 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14,0 °dH); hart (3): mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14,0 °dH)

² Die Zusatzstoffe **Aluminiumsulfat, Polyaluminiumchlorid** sowie **Polyacrylamid** werden zur Flockung eingesetzt und im Zuge der Filtration so weit entfernt, dass sie oder ihre Umwandlungsprodukte im Trinkwasser nur als technisch unvermeidbare Reste und aus gesundheitlicher, geruchlicher und geschmacklicher Sicht nur in unbedenklichen Anteilen enthalten sind.

Trinkwasseranalyse

(Ausgabe 2008 für das Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Beckum GmbH)

Zone I: Beckum (Ortsteil **Neubeckum, teilweise**), Lippetal (Ortsteile **Lippborg, Heintrop, Hultrop** und **Oestinghausen**), Oelde (Ortsteil **Stromberg**), Rheda-Wiedenbrück (Ortsteile **Batenhorst** und **St. Vit**)

Zone II: Oelde (ohne Ortsteil Sünninghausen), **Ennigerloh, Beelen**, Warendorf (Ortsteil **Vohren**), Ahlen (Ortsteile **Vorhelm** und **Tönnishäuschen**), Beckum (Ortsteil **Neubeckum, teilweise**)

Zone III: **Wadersloh**, Lippetal (Ortsteile **Herzfeld, Hovestadt, Schoneberg** und **Brockhausen**), **Langenberg**, Bad Sassendorf (Ortsteile **Oestinghausen, Bettinghausen** und **Weslarn**), Oelde (Ortsteil **Sünninghausen**)

Parameter	Einheit	Zone I	Zone II	Zone III	Bezug Gelsenwasser AG	Übergabe Schacht Rippelbaum	Übergabe Schacht Langenberg	Grenzwert nach TrinkwV vom 21.05.2001
		Mischwasser Stadt Beckum ¹	Wasserwerk Vohren	Bezug Aabach-Talsperre				
1,2-Dichlorethan	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,001
Aluminium, gesamt (Al)	mg/l	0,03	0,02	0,06	0,03	0,01	0,03	0,3
Ammonium (NH ₄)	mg/l	< 0,1	0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	0,3
Antimon (Sb)	mg/l	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	0,001
Arsen (As)	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,01
Basekapazität bis pH 8,2 (K _{6,2} -Wert)	mmol/l	0,03	0,21	0,07	0,03	0,12	0,12	
Benzo-(a)-pyren	mg/l	< 0,000007	< 0,000007	< 0,000007	< 0,000007	< 0,000007	< 0,000007	0,00001
Benzol	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,001
Blei (Pb)	mg/l	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	0,01
Bor (B)	mg/l	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	1
Bromat	mg/l	< 0,007	< 0,007	< 0,007	< 0,007	< 0,007	< 0,007	0,01
Cadmium (Cd)	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,005
Calcitlösekapazität	mg/l	-3,5	-9,1	-5,3	-2,3	-8,2	-2,5	3
Calcium (Ca)	mg/l	47,3	92,5	55,0	43,5	89,0	62,7	
Chlorid (Cl)	mg/l	27,0	44,8	8,0	32,0	39,0	12,3	250
Chrom, gesamt (Cr)	mg/l	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	0,05
Cyanid, gesamt (CN)	mg/l	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	0,05
Delta-pH-Wert		0,24	0,17	0,27	0,17	0,19	0,10	
Eisen, gesamt (Fe)	mg/l	0,01	0,01	< 0,01	0,01	0,03	< 0,01	0,3
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	µS/cm	388	574	318	311	550	344	2.500
Epichlorhydrin	mg/l	< 0,00005	< 0,00005	< 0,00005	n.u.	n.u.	< 0,00005	0,0001
Färbung (spektraler Absorptionskoeffizient Hg 436 nm)	1/m	0,2	0,3	0,1	0,1	0,3	0,1	0,5
Fluorid (F)	mg/l	< 0,15	< 0,15	< 0,15	< 0,15	< 0,15	< 0,15	1,0
Gelöster organisch gebundener Kohlenstoff (DOC)	mg/l	1,1	4,0	1,9	< 1,0	3,4	2,5	
gelöstes Kohlendioxid (freie Kohlensäure)	mg/l	1,9	9,9	2,6	1,9	7,4	5,3	
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	1,6	4,1	2,2	1,1	3,8	2,6	
Gesamthärte	°dH	7,7	14,3	8,7	7,2	13,4	9,9	
Geschmack, qualitativ		ohne	ohne	ohne	ohne	ohne	ohne	ohne
Härtebereich (nach WRMG)		1 (weich)	3 (hart)	2 (mittel)	1 (weich)	2 (mittel)	2 (mittel)	
Kalium (K)	mg/l	2,3	7,6	1,1	2,5	5,7	2,0	
Karbonathärte	°dH	6,2	8,5	7,3	5,9	9	7,9	
Kupfer (Cu)	mg/l	0,10	0,11	0,02	n.u.	n.u.	0,02	2
Magnesium (Mg)	mg/l	4,9	5,8	4,4	5,0	4,2	5,0	
Mangan, gesamt (Mn)	mg/l	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	0,05
Natrium (Na)	mg/l	18,0	24,6	5,4	20,9	20,3	7,9	200
Nickel (Ni)	mg/l	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	0,02
Nitrat (NO ₃)	mg/l	10,0	10,8	6,0	11,0	11,0	7,7	50
Nitrit (NO ₂)	mg/l	0,03	0,02	0,04	0,03	0,02	0,03	0,3
Pflanzenschutzmittel u. Biozidprodukte (Einzelsubst.)	mg/l	< 0,00005	< 0,00005	< 0,00005	< 0,00005	< 0,00005	< 0,00005	0,0001
Pflanzenschutzmittel u. Biozidprodukte (Insgesamt)	mg/l	< 0,00025	< 0,00025	< 0,00025	< 0,00025	< 0,00025	< 0,00025	0,0005
Phosphat, gesamt (PO ₄)	mg/l	0,05	< 0,03	< 0,03	0,06	< 0,03	< 0,03	
pH-Wert		7,93	7,61	7,91	7,96	7,84	7,80	8,3 - 8,5
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)	mg/l	< 0,00004	< 0,00004	< 0,00004	< 0,00004	< 0,00004	< 0,00004	0,0001
Quecksilber (Hg)	mg/l	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	0,001
Sauerstoff (O ₂)	mg/l	9,5	9,6	10,2	5,8	10,2	10,3	
Säurekapazität bis pH 4,3 (K _{4,3} -Wert)	mmol/l	2,20	3,62	2,60	2,10	3,20	2,80	
Selen (Se)	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,004	< 0,001	0,01
Sulfat (SO ₄)	mg/l	35,0	69,7	35,0	34,0	75,0	37,3	240
Summe Erdalkalien	mmol/l	1,39	2,57	1,57	1,30	2,41	1,79	
Summe Nitrat/50 und Nitrit/3	mg/l	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	1
Tetrachlorethen und Trichlorethen	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,01
Trihalogenmethane (THM)	mg/l	< 0,004	< 0,004	< 0,004	< 0,004	< 0,004	< 0,004	0,05
Trübung, quantitativ	TE/F	0,4	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2	1,0
Vinylchlorid	mg/l	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	n.u.	n.u.	< 0,0005	0,0005
Wassertemperatur	°C	15,0	11,2	9,4	16,0	13,2	7,9	

¹ Gelsenwasser/Aabach-Talsperre/Wasserwerk Vohren

< = Messwert ist kleiner als die analytische Bestimmungsgrenze

WRMG = Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

n.u. = nicht untersucht